

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 33 (1946)
Heft: 10

Artikel: Künstler in der Werkstatt : Paul Bodmer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-26366>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

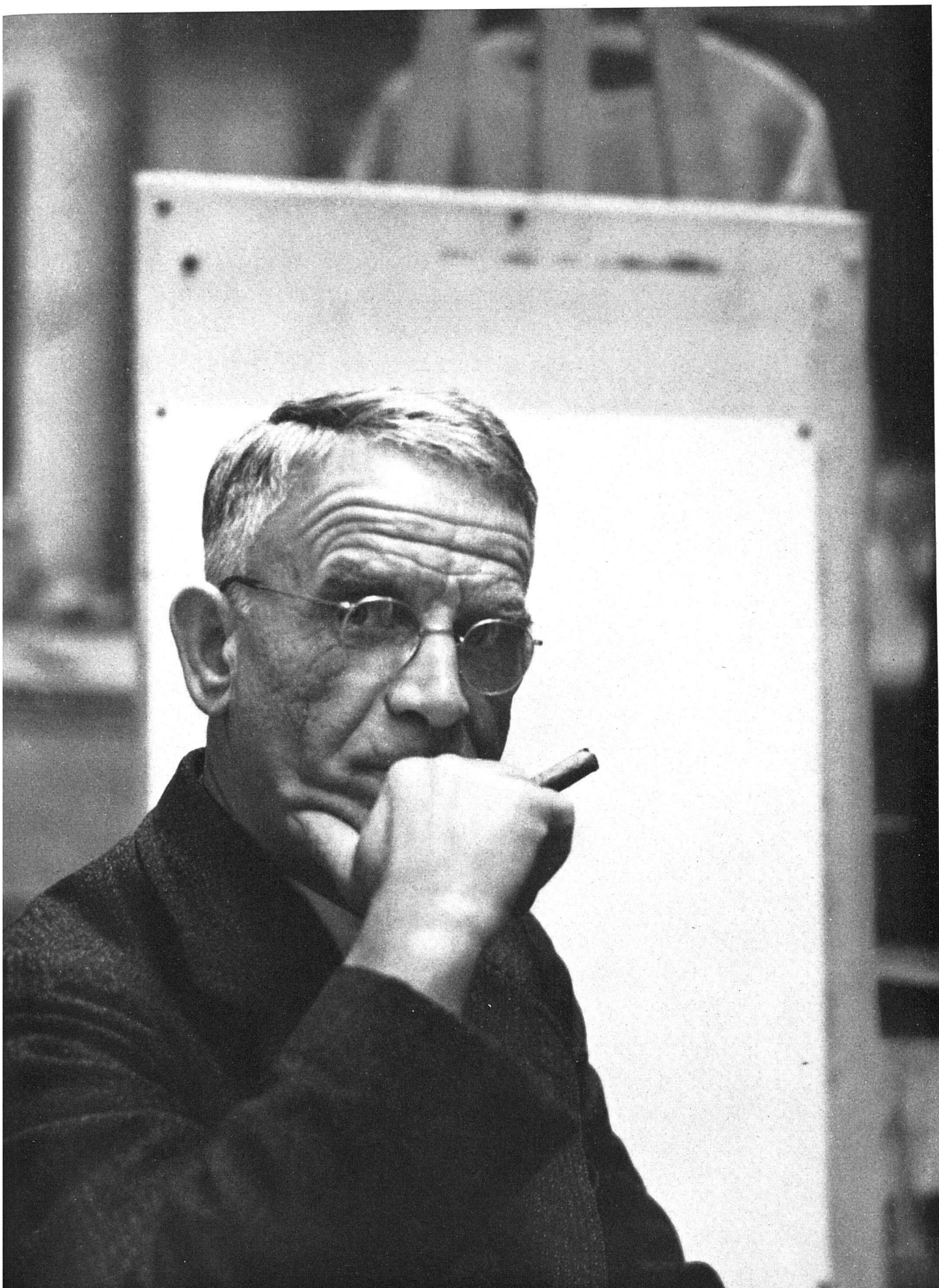
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





Paul Rodmer Der Wein Ausschnitt aus den Fresken im Gemeindehaus Zollikon



Paul Bodmer Der Wald Ausschnitt aus den Fresken im Gemeindehaus Zollikon

Paul Bodmer

Der Künstler wurde am 18. August 1886 in Zürich-Selnau geboren. Nach Absolvierung der städtischen Schulen besuchte er ein Jahr die Technische Abteilung der Kantonsschule und ein Jahr die Zürcher Kunstgewerbeschule (Textil-Abteilung). Hierauf folgte eine dreijährige Lehrzeit bei Theatermaler Alexander Isler in Zürich. Anschließend war er praktisch als Theatermaler tätig, erst ein Jahr in Berlin, dann zwei Jahre in Düsseldorf. Im Jahre 1910 war diese Periode abgeschlossen, und es begann des Leben eines freien Malers, zuerst im Zürcher Oberland, im Gfell bei Sternenberg, darauf, nach der Verheiratung, in Orn am Bachtel. Wieder ein Jahr später siedelte er sich in Oetwil a. S. an. In diese Zeit fallen die ersten Arbeiten für die Fresken im Fraumünsterdurchgang. Zur Ausführung an der Wand kam es erst im Jahre 1927. Bis zum Jahre 1941 war Bodmer ständig mit diesen Arbeiten beschäftigt, mit zwei Pausen von 6 und 3 Jahren. 1933 folgte die Ausführung des Freskos in der Aula der Universität Zürich und 1937 die Erstellung des Mosaiks am Verwaltungsgebäude des Finanzamtes in der Walche in Zürich. In neuerer Zeit entstanden Fresken in der Kirche in Amriswil und im Progymnasium in Olten. Große Ausstellungen fanden statt in Bern, Zürich und Winterthur.

Verschiedene Reisen führten nach Florenz, Siena, Arezzo, Rom, Bologna, Parma, Padua, Pisa, Ravenna, dessen Mosaiken zu den größten Kunsterlebnissen gehören. Weitere nachhaltige Kunsterlebnisse vermittelten: der Triumph des Todes im Camposanto zu Pisa, die Decke der Sixtinischen Kapelle im Vatikan und die Primitiven in Siena.

Paul Bodmer Studie für die Fresken in Zollikon

Photos: Walter Dräyer SWB, Zürich

